



Merseburger Kreis-Blatt.

Sonnabend den 31. December.

Redaction, Druck und Verlag von Carl Zurf.

Bekanntmachungen.

Es soll sich im Kreise und namentlich in der Umgegend von Lützen die Meinung verbreitet haben, daß durch das Gesetz über die Regulirung des Abdeckereiwesens vom 31. Mai 1858 das Recht der privilegierten Kavillereibesitzer auf sämmtliches todttes, abgetriebenes und krankes Vieh aufgehoben sei. Zur Berichtigung dieser irrigen Ansicht und um Contraventionen gegen die diesfallsigen Bestimmungen vorzubeugen, nehme ich Veranlassung, den Einwohnern des genannten Bezirks bekannt zu machen, daß der Scharfrichtereibesitzer Schmeißer in Lützen durch Privilegium de dato Merseburg, den 4. December 1669 einzig und allein berechtigt ist, todttes, abgetriebenes und krankes Vieh abzudecken und zu beanspruchen.

Wer sich daher durch unbefugtes Abletern von gefallenem, abgetriebenen und frankem Vieh eines Eingriffs in die Rechte des Kavillers schuldig macht, wird nach den Amtsblatts-Verordnungen vom 4. Juli 1836 und 28. October 1836 (Amtsblatt 1836 S. 202 und 282) für jeden Contraventionsfall mit 5 Thlr. Geld oder verhältnißmäßigem Gefängniß bestraft.

Die Ortsrichter der genannten Ortschaften fordere ich hierdurch auf, gegenwärtige Bekanntmachung sowohl als auch die in Bezug genommenen Amtsblatts-Verordnungen den Mitgliedern ihrer resp. Gemeinden bekannt zu machen, sie vor derartigen Contraventionen zu warnen, und wenn dennoch dergleichen vorkommen sollten, mir Anzeige zu erstatten. Merseburg, den 20. December 1859. Der königliche Landrath **Weidlich.**

Der Nachbar und Einwohner Friedrich Carl Fischer zu Rattmannsdorf ist von der dortigen Gemeinde zum zweiten Schöppen gewählt und unter dem heutigen Tage als solcher verpflichtet worden, was ich hierdurch zur öffentlichen Kenntniß bringe.

Merseburg, den 21. December 1859.

Der königliche Landrath **Weidlich.**

Ich mache am Schlusse des Jahres nochmals darauf aufmerksam, daß die Ueberschüsse der Einnahmen aus den Communalvermögen weder unter die s. g. Nachbarn noch sonst vertheilt werden dürfen, sondern entweder in der Sparkasse oder auf andere Weise für die Gemeinde anzulegen sind. Diejenigen Ortsrichter, welche wider Erwarten dieses Verbot mißachteten sollten, haften für das Vertheilte und werden außerdem noch zur Strafe gezogen werden.

Merseburg, den 26. December 1859.

Der königliche Landrath **Weidlich.**

Nothwendiger Verkauf.

Königliches Kreisgericht, I. Abtheilung, zu Merseburg.

Die dem Bergmann Johann Karl Worg und dessen Kindern gehörige Grundstücke:

A. das im Dorfe Reuschberg belegene, unter Nr. 22 des Hypothekenbuchs über geschlossene Grundstücke des genannten Dorfes eingetragene Wohnhaus sammt Zubehör,

B. das Planstück Nr. 108 von 1 Morgen 64 Ruthen in den Gemeintheilen der Reuschberg-Valdiger Flur, abgeschätzt auf 830 Thlr.,

zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, soll am 25. Januar 1860, von Vormittags 11 Uhr ab, vor dem Deputirten, Herrn Kreisrichter Delzen, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben ihren Anspruch bei dem Subhastationsgerichte anzumelden. Die ihrem Aufenthalte nach unbekanntem Miteigentümer Karl Friedrich und Friedrich Wilhelm Worg, desgleichen die unbekanntem Erben der Wittwe Christiane Jordan aus Reuschberg, werden hierzu öffentlich vorgeladen.

Merseburg, den 16. September 1859.

Freiwilliger Verkauf

beim königlichen Kreisgericht Halle a./S., II. Abtheilung.

Folgende den Kossath Johann Andreas Bernstein'schen Erben gehörige Grundstücke:

1) das Kossathengutgehöfte nebst Garten, Nr. 9 Passendorf,

2) die zu demselben gehörigen s. g. Buschtheile Nr. 25, 66, 104, 122 der Separationskarte, zusammen 2 Morgen 86 Ruthen,

3) das Ackerstück Nr. 222 der Karte, 5 Morgen 40 Ruthen,

4) der Wiesenplan Nr. 308 abc, 9 Morgen 158 Ruthen groß,

abgeschätzt zusammen auf

2960 Thlr.,

sollen auf Antrag der Erben laut der im Bureau VI. einzusehenden Taxe und Verkaufsbedingungen in freiwilliger Subhastation

am 28. Februar 1860, Vormittags 10 Uhr und Nachmittags 5 Uhr,

vor dem Herrn Kreisgerichtsrath Jacob an Ort und Stelle und zwar der Wiesenplan Nr. 4 nach Befinden besonders verkauft werden und werden hierzu alle Kauflustige öffentlich vorgeladen.

Halle, den 13. December 1859.

Notwendiger Verkauf.

Königliches Kreisgericht, I. Abtheilung,
Merseburg.

Folgende dem Zimmergesellen Karl Schneider zu
Zöschchen gehörige Grundstücke, als:

- A. der Antheil an dem im Hypothekenbuche von Zöschchen
sub Nr. 8 eingetragenen Wohnhause sammt Zubehör,
- B. $\frac{1}{2}$ Acker 42 Muthen Feld am Schuppenberge, Nr.
661 des Flurbuchs von Zöschchen,
- C. $\frac{1}{4}$ Acker Feld in den breiten Aekern, Nr. 211 des
Flurbuchs von Zöschchen,
- D. $\frac{1}{4}$ Acker Feld daselbst, Nr. 212 des Flurbuchs von
Zöschchen,

resp. die in Folge der ausgeführten Separation dafür aus-
gewiesenen Pläne, abgeschätzt auf 1960 Thlr., zufolge der
nebst Hypothekenschein und Bedingungen in unserer Re-
gistratur einzusehenden Lage, soll am
28. Januar 1860, von Vormittags 10 Uhr ab,
vor dem Deputirten, Herrn Kreisrichter Delzen, an ordent-
licher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypotheken-
buche nicht ersichtlichen Realsforderung aus den Kaufgeldern
Befriedigung suchen, haben ihren Anspruch bei dem Sub-
hastationsgerichte anzumelden. Alle unbekanntete Reals-
prätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der
Präklusion spätestens in diesem Termine zu melden. Die
dem Aufenthalte nach unbekannteten Erben der zu Zöschchen
verstorbenen Henriette Schneider geb. Tergau werden hierzu
öffentlich vorgeladen.

Merseburg, den 15. September 1859.

Notwendiger Verkauf.

Königliche Kreisgerichts-Commission,

II. Bezirks, zu Lützen,

den 3. October 1859.

Die dem Bäckermeister Ernst Friedrich König gehörige,
Nr. 2 des Haushypothekenbuchs von Kölzen eingetragene,
in Kölzen belegene

Windmühle nebst Wohnhaus, Hof, Stall und Garten,
abgeschätzt auf 2397 Thlr. 18 Sgr. 11 Pf., zufolge der nebst
Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Lage,
soll am

24. Januar 1860, von Vormittags 11 Uhr ab,
an ordentlicher Gerichtsstelle hier subhastirt werden.

Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypotheken-
buche nicht ersichtlichen Realsforderung aus den Kaufgeldern
Befriedigung suchen, haben ihren Anspruch bei dem Sub-
hastationsgerichte anzumelden.

Haus- und Feldverkauf.

Ich bin beauftragt, das in dem Dorfe Piffen, ohnweit
Merseburg, belegene Bauergut Nr. 5 des Brandkatasters,
bestehend aus einem Gehöfte mit ansehnlichem Garten und
circa 47 Morgen Feld in zwei Plänen, im Wege öffent-
licher Licitation zu verkaufen und habe zu diesem Zwecke

am 2. Februar künft. J., Vormittags 11 Uhr,
Termin in dem Schenkhaufe zu Piffen

anberaumt.

Zur nähern Auskunft-Ortheilung bin ich bereit.
Merseburg, den 21. December 1859.

Der Rechtsanwält und Notar
Sunger.

Auction.

Die zum Nachlasse der verehel. Fuhrmann Schreiber
hier gehörigen Mobilien, Wäsche zc. sollen

am 4. Januar 1860, von Vormittags 9 Uhr ab,
im hiesigen Gasthose „zur alten Post“ öffentlich meistbie-
tend gegen gleich baare Zahlung in Preuß. Courant ver-
steigert werden.

Merseburg, den 29. December 1859.

Arndt, v. c.

Thüringische Eisenbahn.

Die am Gotthardtscheide bei Merseburg anstehenden,
der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft gehörenden Weiden-
nutzungen sollen am

Dienstag den 3. Januar 1860, früh 8 Uhr,
öffentlich und meistbietend unter den im Termine bekannt
zu machenden Bedingungen verkauft werden.

Weißenfels, den 26. December 1859.

Der Abtheilungs-Ingenieur **Kandel.**

Verpachtung.

Ein Verkaufsladen nebst Ladenutensilien, Stube, Küche,
Keller und sonstigem Zubehör, in welchem bis jetzt der
Materialwaarenhandel betrieben wird, ist sofort zu verpachten.
Merseburg, den 30. December 1859.

G. Hommel.

Ein Logis, bestehend aus 3 Stuben, 1 Stubenkammer,
Bodenkammer, Küche und Vorstall, Mitgebrauch des Wasch-
hauses und Kellers, auch auf Verlangen ein großer Boden,
steht zu vermieten und zum 1. April zu beziehen.

A. Zeiger, Delgrube 326.

Logis-Vermietung.

Gotthardtsstraße Nr. 138 ist ein Logis für 2 stille
Leute zu vermieten und jetzt oder zu Ostern zu beziehen.

Eine meublirte Stube mit Bett ist an einen einzelnen
Herrn zu vermieten und zum 1. Januar f. J. zu beziehen
Gotthardtsstr. Nr. 146.

Eine Unterstube mit vier Fenstern und allem Zubehör
ist sogleich oder zu Ostern zu vermieten beim

Schlossermeister **Carl Hesse.**

Ein Familien-Logis, bestehend aus einer Stube, Kam-
mer, Küche und sonstigem Zubehör, ist von jetzt ab zu ver-
mieten und Ostern zu beziehen Unterbreitstraße 423.

Ein Logis für einen Herrn und zwei Familien-Logis
sind zu vermieten bei

Gottlob Elbe, Schmiedemeister,
Unterbreitstraße Nr. 500.

1000 Thlr. in einzelnen Posten sind auf gute
Landhypothek sofort auszuleihen durch **C. Th.**
Sche in Porbig bei Dürrenberg.

Friedrich Neumann, Civil-Ingenieur in Weißenfels,

empfehlte sich sowohl bei Ausführung von Maschinen-An-
lagen in Fabriken, Mühlen, Brauereien u. s. w., zum Be-
triebe mit Dampf- oder Wasserkraft, als auch für einzelne
Maschinen und Apparate, zur Anfertigung der Zeichnungen
und Kosten-Anschläge, wie zur Leitung des Baues.

Auf Verlangen werden die Arbeiten an Maschinen-
Fabriken von mir übergeben und im betriebsfähigen Zu-
stande abgeliefert.

Hasen-Verkauf.

Frisches Hasenfleisch verkauft zu 11 und
12 Sgr. in der Wohnung **Hofmarkt**
und Saalgassen-Gefe **W. Nagel.**
Merseburg, den 29. December 1859.

Künftigen Dienstag den 3. Januar Braunbier bei
Schulze.

Niederlage des berühmten **S. Berg-**
mannschen Augenwassers, zur Bequemlich-
keit des geehrten Publikums. Zur **Stärkung der Augen**
und namentlich für **Alter schwäche.**

Zu haben in der Handlung von **L. F. Schleich**
in Merseburg.

Für Arme unentgeltlich.

Ausverkauf.

Wegen Aufgabe meines Geschäfts verkaufe ich sämtliche vorhandene Waaren, als: Regen- und Sonnenschirme, Schlipse, Parfümerien zc., zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

C. Möllnitz jun.

Ausverkauf.

Wegen beabsichtigter Aufgabe meines Manufactur- & Mode-Waaren-Lagers wird der Ausverkauf fortgesetzt.

**Philipp Gaab sen.,
Burgstrasse No. 215.**

Vorschuß-Verein.

Den Interessenten unseres Vereins wird hiermit zur Kenntniß gebracht, daß die Zinsen für im Jahre 1859 eingelegte Gelder vom 4. bis 15. Januar in den Stunden von 9 bis 12 Uhr Vormittags und 2 bis 6 Uhr Nachmittags bei dem Kassirer in Empfang genommen werden können.

Nach Ablauf dieser Frist werden die nicht erhobenen Zinsen zum Kapital zugeschrieben.

Der Vorstand.

Sämtliche Mitglieder des Vorschuß-Vereins werden hiermit aufgefordert, ihre Quittungsbücher zur Revision und Feststellung des Guthabens pro 1859 vom 4. bis 11. Januar von 9 bis 12 Uhr Vormittags und 2 bis 6 Uhr Nachmittags in der Wohnung unseres Kassirers Herrn G. Schumpelt vorzulegen, sowie die Dividende pro 1858 in Empfang zu nehmen.

Zugleich soll die Höhe der 1860 zu zahlenden Monatsbeiträge festgestellt und pro Januar eingezahlt werden.

Der Vorstand.

Spiel-Karten,
Deutsche und Französische,
in allen Nummern, empfiehlt zum Fabrikpreis
Gustav Lots, Burgstraße 300.

Bremer & Elbinger Neunaugen, Russ. grüne Erbsen erbieth

**Gustav Elbe,
Unterbreitestraße Nr. 500.**

Sein Commissionslager von Freiburger Champagner, Französischem und Rheinwein, 1857 er Naumburger Weinen, sowie Weinmost, empfiehlt

C. Reichmann.

F. Punschettract, Urac, Cognac, echten Jamaica-Rum, f. Liqueure & Aquavite und ganz alten Nordhäuser Kornbranntwein empfiehlt

**C. Reichmann,
Unteraltenburg Nr. 755.**

Garantie der Richtigkeit.

Dr. Borchardt's
Kräuter-Seife

DR. HARTUNG'S
Chinarinden-Oel
und
Kräuter-Pomade

Dr. Suin de Pontemard's
Zahn-Pasta

Vegetabilische
Stangen-Pomade

A. SPERAT'S
HONIG-SEIFE

Dr. Koch's
Kräuter-Bonbons

Obige durch ihre anerkannte Nützlichkeit und Solidität so beliebt gewordene Artikel sind zu den bekannten Fabrikpreisen in dem alleinigen Local-Depôt der Stadt Merseburg bei Herrn **Fr. Stollberg** in gleichmäßig guter Qualität stets zu haben.

Neujahr-Gratulations-Karten,
komisch und ernst,
das Neueste in großer Auswahl bei

Gustav Lots.

Neujahr-Gratulations-Karten, sowie das Neueste in komischen Karten;
Contobücher mit und ohne Miniatur, Rechnungen, Wechsel etc.
in der Papierhandlung von
L. Weber,
Entenplan 195.

Neujahrskarten,
komisch und ernst, empfiehlt in großer Auswahl

H. F. Grius.

Alle Arten **Conto- & Geschäfts-Bücher,** sowie **Strazzen** mit allen Miniaturen und dauerhaftem Band bei

H. F. Grius.

Glacé-Handschuhe
werden auf das Sauberste gewaschen, so daß dieselben von neuen Handschuhen wenig zu unterscheiden und dabei **gänzlich geruchlos** sind, bei
J. Rauch, Unter-Altenburg Nr. 814.

Verzeichnisse für das Jahr 1860 über **Gemüse- und Blumen-Saamen, Feld- und Waldsämereien, Pflanzen-Sortimente, Georginen** etc. etc. von **Platz & Sohn** in **Erfurt** liegen beim Kaufm. Hrn. **Ferd. Scharre** in **Merseburg** zur gefälligen Benützung, und nimmt derselbe jeden Auftrag gern und möglichst bald entgegen.

(Hierzu eine Beilage.)

Für Hustenleidende und Brustfranke.

Die von Unterzeichnetem gefertigten und von dem Königl. Preuß. Sanitätsrath Herrn **Dr. Köhler** und Herrn **Dr. Kärnbach** in Berlin mit entschiedenem Erfolge bei obigen Kranken angewendeten Brustbonbons, wovon der versiegelte mit der Adresse des Fabrikanten und den Attesten obiger Herren bedruckte $\frac{1}{4}$ Pfd. Beutel $2\frac{1}{2}$ Sgr. kostet, sind fortwährend zu haben in Merseburg bei den Herren **C. Reichmann** und **Eduard Haase,** in Lauchstädt bei Herrn **Hülse** und in Schaafstädt bei Herrn **C. Apel.**

U. Frank.

Stroinski's Augenwasser.

Dieses bereits vielseitig und bei richtigem Gebrauch auch stets mit bestem Erfolg angewandte Mittel:

zur **Augenstärkung, sowie gegen Augenschwäche und Augenentzündung,**

ist für Merseburg und Umgegend in Flacons à 10 Sgr. und 16 Sgr. mit Gebrauchsanweisung nur allein bei Herrn **Carl Reichmann,** Altenburg Nr. 755, zu haben.
Breslau. **Stroinski.**

Die Liqueur-Fabrik

von
Franz Schwarz Wwe.,
Markt Nr. 49,

empfehl ich ihr reichhaltiges Lager von: **feinen und feinsten Rums, echtem Jamaica- und Westindischem Rum, weissem Rum, extra ff. Arac de Goa & Arac de Batavia, feinstem Ananas-, Citronen- und Düsseldorfer Punsch-Extract und ff. Grog-Essenz, feinsten Liqueuren und Aquaviten** eigener Fabrik, **weissem & gelben Nordh. Kornbranntwein, 90% Spiritus,** zu billigsten Preisen.

Den Herren **Wiederverkäufern & Gastwirthen** bewillige ich angemessenen Rabatt.

Von **echt Dresdener Malz-Bonbons** empfing frische Sendung

Franz Schwarz Wwe.

Extra feine **Vanille- & Gewürz-Chocolaten,** reine **Cacao-Masse,** in Tafeln, von den Hof-Lieferanten **H. Hilbrand & Sohn** in Berlin, empfiehlt und giebt bei 5 Pfd. 1 Pfd. Rabatt

Franz Schwarz Wwe.

Conto- & Wirthschafts-Bücher, mit und ohne Miniatur, in allen Formaten, gut und dauerhaft gebunden, empfiehlt

Gustav Lots.

Rechnungen, Frachtbriefe, Wechsel-Scheinas, sowie alle kaufmännischen **Papiere** bei

Gustav Lots.

Alte, abgelagerte, sehr schön brennende

Pfälzer Cigarren

empfiehlt in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{10}$ Kisten verpackt à mille 4 Thlr., an Wiederverkäufer à mille $3\frac{1}{2}$ Thlr.

B. A. Blankenburg,

Gleichzeitig empfehle ich nochmals meine selbst fabricirten **Tabacke,** vom feinsten **Ambalema-Canaster** à Pfd. 20 Sgr. an bis zum billigsten **Landtaback** à Pfd. 2 Sgr. herab, mit dem Bemerkn, daß ich bei sämtlichen Sorten pro Thlr. $7\frac{1}{2}$ Sgr. Rabatt gebe.

B. A. Blankenburg,
Gottthardstraße.

John Clay's Glanzleder-Pasta.

Alles Lederwerk, namentlich lackirtes Leder, wird bei Anwendung dieser Pasta auf lange Dauer erhalten. Glanzleder selbst conservirt sich trefflich, behält sein ursprüngliches glanzvolles Ansehen und bekommt weder Risse noch Sprünge, auch hinterläßt diese Pasta keine Kruste, schmutzt nicht ab und bleibt vollkommen unverändert bei Feuchtigkeit.

Den Herren Equipagen-Besitzern, Schuhmachern, Riemern, Sattlern u. und Allen, die lackirtes Schuhwerk tragen, ist der Gebrauch dieser Pasta in öconomischer Hinsicht besonders zu empfehlen.

Für Merseburg befindet sich Lager davon, und zwar in Original-Büchsen mit Gebrauchs-Anweisung à 15 und 7½ Sgr., bei **Gustav Lots.**

Ball-Handschuhe!

empfiehlt in reicher Auswahl

A. Prall, Handschuhmachermeister, am Markt.

Im Verlage von **Franz Duncker** in Berlin erscheint täglich die

Volks-Zeitung.

Auflage **20,000** Exemplare.

Preis vierteljährlich bei allen k. Preuß. Postanstalten **25 Sgr.**

Die Volks-Zeitung ist jetzt nicht nur in Berlin, sondern auch in ganz Preußen das verbreitetste und in allen Schichten der Bevölkerung am meisten gelesene Blatt. Dieselbe wird täglich mit den Abendzügen von Berlin versandt und trägt daher die neuesten Nachrichten rasch in alle Gegenden des Vaterlandes. Ueber die Verhandlungen der im Januar zusammentretenden Kammern wird dieselbe zuverlässig und in allen großen Fragen ausführlich Bericht erstatten. Die große Theilnahme des Publicums ist gewiß das beste Zeugniß dafür, daß die Volks-Zeitung ein wirkliches Organ der öffentlichen Meinung, daß sie eine erprobte Kämpferin für Verfassung und Recht gegen Willkühr und Corruption ist. Diesen Kampf, den sie jahrelang unter den schwierigsten Verhältnissen geführt, wird sie stets aufnehmen, wo man zur Verkümmern des Rechts die Hand bietet und der Bildung des Volks und der Belebung seines Selbstbewußtseins entgegenarbeitet. Vor allem aber wird sie nicht nachlassen im Ringen für die Einheit und Freiheit des deutschen Vaterlandes, die nur hergestellt werden kann durch eine einheitliche Centralgewalt, gestützt auf eine Vertretung des deutschen Volkes.

Germania,

Lebensversicherungs-Actien-Gesellschaft in Stettin.

Grundcapital: **3,000,000** Thlr. Pr. Grt.

Zum Schlusse des Jahres werden die **Kinder-Versorgungskassen der Germania**

zu recht lebhafter Betheiligung empfohlen. Zur Ertheilung jeder gewünschten Auskunft und zur unentgeltlichen Abgabe von Prospecten u. ist gern bereit

S. Bäge, Agent der Germania.

Merseburg, den 3. December 1859.

Leipzig. Lebensversicherungs-Gesellschaft gegründet 1831.

Der unterzeichnete Agent nimmt fortwährend Anträge zu Versicherungen bei diesem, lediglich das Interesse seiner Mitglieder befördernden, Institute an und ertheilt unentgeltlich nähere Auskunft. Der Beitritt kann jederzeit mit 100 Thln. bis zu 10,000 Thln. stattfinden und erfordert nicht die Erlegung eines Kapitals, sondern nur die Entrichtung eines mäßigen, jährlichen Beitrages, der durch Gewährung von Dividenden wesentlich vermindert wird; z. B. im laufenden Jahre um

24 pro Cent,

so daß der im 30. Jahre Beigetretene nur 2 Thlr. — Ngr. — Pf.
 " " " " 40. " " " 2 " 17 " 2 "
 " " " " 50. " " " 3 " 17 " 9 "

für 100 Thlr. Versicherungssumme zu entrichten hat, wenn er seit fünf Jahren Mitglied der Gesellschaft ist.

A. Rindfleisch, Agent in Merseburg.

Vaterländische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft zu Elberfeld.

Dem Herrn **F. A. Sasse** in Dürrenberg ist unter Bestätigung Königl. Hochlöblicher Regierung die Agentur obiger Gesellschaft für Dürrenberg und Umgegend übertragen worden.

Salle, den 1. December 1859.

Die Haupt-Agentur. Wilhelm Kersten.

Mit Bezugnahme auf obige Annonce empfehle ich mich zur Aufnahme von Versicherungs-Anträgen, sowie zu jeder Auskunft über diese Versicherungsbranche. Formulare jeder Art verabreiche ich **gratis** und werde bei deren Ausfüllung bereitwilligst unterstützen.

Dürrenberg, den 6. December 1859.

F. A. Sasse.

Bekanntmachung.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich stets als perfecte Kochfrau zu Diensten stehe.

Wittwe **Rinklebe**, Delgrube Nr. 332.

Theater-Anzeige.

Sonntag den 1. Januar, zur Eröffnung der Bühne:

Philippine Welfer,

historisches Schauspiel vom Freiherrn Oscar von Redwitz.

Montag den 2. Januar, zum ersten Male:

Marshall Vorwärts,

oder:

Blücher in Höchst,

vaterländische Bilder mit Gesang in 5 Abtheil. von Hopf. Musik von Lange.

Mittwoch den 4. Januar, zum ersten Male:

Die Maschinenbauer von Berlin,

Posse mit Gesang und Tanz in 3 Abtheil. und 6 Bildern von Weirauch. Musik von Lange.

Die Arrangements der ersten Abtheilung: Die Maschinen-Fabrik, und d. 3. Abtheilung: Der Festzug, sind von Hrn. Regisseur Eisinger nach der Zeichnung der Friedrich-Wilhelmsstädtischen Bühne getroffen. Die Decorationen hierzu sind neu angefertigt.

Betheiligungen zu dem Bon-Abonnement werden bis Sonntag den 1. Januar, Nachmittag 4 Uhr, bei dem Kaufmann Herrn Wiese und dem Zettelträger Steuer angenommen, sodann werden die Listen geschlossen und Billets zum Bon-Abonnements-Preis unter keiner Bedingung verabfolgt.

Ferd. v. d. Osten, Director.

Concert-Anzeige

Am Neujahrstage Concert auf der Funkenburg. Anfang 3 Uhr Nachmittags. Braun.

Concert-Anzeige.

Am Neujahrstage, Abends 7 Uhr, Concert auf dem Schießhause. Braun.

Zum Neujahrstag ladet zum **Tanzvergnügen**, bei gut besetzter Militair-Musik, mit der Versicherung der besten Bedienung ergebenst ein
Leuna. W. Berendt.

Sonntag den 1. Januar

Tanzmusik in Meuschau,

bei gut bestem Orchester, wobei mit guten Speisen und Getränken bestens aufwarten wird
Carl Poble.

Am 18. d. M. ist in der Gotthardtsstraße ein Pelzfragen gefunden worden; der sich legitimirende Eigenthümer kann denselben in der Schreibergasse Nr. 791 gegen Erstattung der Insertions-Gebühren in Empfang nehmen.

Am letzten Tage des Jahres 1859,
Sonabend den 31. December, Abends 5 Uhr,
wird in der hiesigen Stadtkirche eine

Abend-Andacht

stattfinden. Lieder-Verse werden an den Kirchthüren verabreicht. Die ebendasselbst ausgestellten Becken sind zur Aufnahme freiwilliger Beiträge zur Deckung der entstehenden Kosten bestimmt.
Schellbach. Brandt.

Meinen innigsten Dank allen Denen, welche mit so stiller und herzlicher Theilnahme meine nach einem langen schmerzlichen Krankenlager dahin geschiedenen Gattin zu ihrer Ruhestätte begleiteten. Dank dem Herrn Pastor Schellbach für seine am Grabe gesprochenen so trostvollen Worte, sowie allen Denen, die ihren Satz mit Kränzen schmückten. Möge der Himmel einen Jeden vor ähnlichen Schicksalen behüten.
Merseburg, den 24. December 1859.

F. W. Schmidt, Schuhmachermeister.

Kirchennachrichten von Merseburg.

Dom. Geboren: dem 1. Wachtm. bei der 4. Gensdarmarie-Brigade Apitz eine Tochter.

Stadt. Geboren: dem Handelsmann Kretschmar Zwillinge; dem Tischlermstr. Fingrabe ein Sohn; dem Kammmachermstr. Steigelmann eine Tochter; dem Schneidernstr. Viffon eine Tochter; dem Handarbeiter Dittmar ein Sohn; dem Glaserstr. Apelt ein Sohn; zwei außerehel. Söhne. — Getrauet: der Schuhmachermstr. Angermann mit M. S. Lindner; der Fabrikarb. Raumann mit Jgfr. D. E. Raue. Gestorben: der jüngste Sohn des Schneiders Traue, 1 J. 2 M. alt, an Verzehrung; die hinterl. Wittve des Getreidemüllers Fiedler, am Schlage; die hinterl. Wittve des B. und Schuhmachermstr. Marggraf, im 67. J., an Brustkrankheit; der jüngste Sohn des Handarb. Dittmar, 3 St. alt, an Schwäche; die Ehefrau des B. und Schuhmachermstrs. Schmidt, im 48. J., an Brustkrankheit; die unversehrt. Erbtochter Franz, im 49. J., an Brustkrankheit.

Berichtigung: In Nr. 98 b. Bl. muß es unter den Kirchennachrichten der Stadt heißen: Dem Tuchhändler Reichelt ein Sohn.

Sonabend, Abends 5 Uhr, hält Herr Pastor Schellbach in der Stadtkirche eine Abendandacht.

Neumarkt. Vacat.

Altenburg. Geboren: dem Maurerges. Göge ein Sohn; dem Schuhmachermstr. Horn ein Sohn. — Gestorben: die hinterl. Wittve des Handarb. Schlotte, 80 J. alt, an Altersschwäche.

Am Neujahrstage predigen:

	Vormittags:	Nachmittags:
Domkirche	Fr. Conf. R. Frobenius.	Herr Diac. Opitz.
Stadtkirche	Herr Past. Schellbach.	Herr Diac. Burghardt.
Neumarkt-Kirche	Herr Past. Dreifling.	
Altenburger-Kirche	Herr Past. Gruner.	

Domkirche: Der Vormittags-Gottesdienst beginnt während der Wintermonate um 10 Uhr.
Stadtkirche: Nachmittags Kirchenmusik.
Montag den 2. Januar, Abends 6 Uhr, Missionsstunde im Saale der 2. Bürgerschule. Herr Diac. Burghardt.

Das Amtsblatt enthält unter Nr. 1077 folgende Bekanntmachung über die Geburts- und Sterbelisten in Militair-Ersatz-Angelegenheiten:

Mit Bezug auf das Reglement vom 12. October d. J. (Amtsblatt Stück 45 S. 341) bringen wir zur Kenntniß der Herren Geistlichen des Regierungs-Bezirks, daß Formulare zu den nach §. 30 der Militair-Ersatz-Instruction Behufs Aufstellung und Berichtigung der Stammrollen alljährlich anzufertigenden Geburts- und Sterbelisten mit Titel- und Einlagebogen das Buch zu 7½ Sgr. in der hiesigen Jurtschen Buchdruckerei zu haben sind, und daß die Kosten für diese Formulare aus denselben Kassen bestritten werden können, welche für Anschaffung der Kirchen-Bücher aufzukommen haben.

Merseburg, den 23. December 1859.

Königliche Regierung,

Abtheilung für das Kirchen- und Schulwesen.

Aus dem Kreise

enthält das Amtsblatt:

Der Maurermeister Bauer in Schaafstädt ist unter dem 12. November d. J. als Agent der Versicherungs-Gesellschaft „Thuringia“ in Erfurt bestätigt worden.

Der Zimmermeister Julius Kluge in Schaafstädt ist unter dem 17. November d. J. als Agent der Berlinischen Feuer-Versicherungs-Anstalt bestätigt worden.

Die beste Zeit zum Holzfällen,

aus einem Buche von 1724.

Brenn- und Bauholz wird in Christmonat am besten gefällt, sonderlich in den letzten zwei Tagen, wie die alten Reime lauten:

Hör, was ich dir will ferner sagen:
Wer Holz fällt in letzten zwei Tagen
Des Christ-Monats, desgleichen im ersten
Des neuen Jenners, solches währt am sehrsten,
Bleibt unverfault, und frißts kein Wurm nicht,
Je älter, je härter, der weise Mann spricht,
Es soll von seiner Kraft nicht weichen,
Sondern sich im Alter einem Stein vergleichen.

Charade.

Es wird auf mannigfache Weise
Die erste Sylb' zurecht gemacht,
Und dann als vielbeliebte Speise
Nicht selten auf den Tisch gebracht.
Der Landmann ist mit Leib und Leben
Der zweiten Sylbe zugethan;
Nur darauf zielt sein ganzes Streben,
Wie er es nützlich machen kann.
Ein Erdstich — nur bewohnt von Thieren —
Wird in dem ganzen Wort genannt.
Mög' das Geschick dich nimmer führen
In die's unwirthbare Land.